

[21343.] **Unstreitig**
bestes Reclame-Organ der Gegenwart:

Deutsches Offertenblatt.

Erscheint monatlich in grossartiger Massenaufgabe als Beilage zu den Preislisten der Emmerich. Waaren-Expedition. — Insertionspreis 60 \mathcal{A} per Petitzeile mit entspr. Rabatt bei Wiederholung. — Beilage-Gebühr 3 \mathcal{M} per Tausend. — Abonnements-Preis direct oder durch die Post 50 \mathcal{A} vierteljährlich. — Prospect und Probe-Nummer auf Verlangen gratis und franco.

Tüchtige und solide Vertreter gesucht.
Die Expedition des Deutschen Offertenblattes zu Emmerich am Rhein.

[21344.] Für Verleger von Schulbüchern für höhere Lehranstalten ist ein sehr geeignetes Insertionsorgan:

Gymnasium.

Zeitschrift für Lehrer an Gymnasien und verwandten Unterrichts-Anstalten.

Erscheint am 1. und 16. eines jeden Monats in mindestens 16 S. Hoch-Quart. Preis für die 3gesp. Petit-Zeile 25 \mathcal{A} .

Nr. 3 wird am ersten Mai ausgegeben.
Paderborn. **Ferdinand Schöningh.**

Orientalia.

[21345.] Wir versanden soeben folgende Kataloge:

Katalog Nr. 379. Orientalia. 1. Abtheilung: Arische Sprachen. (928 Nrn.)

Katalog Nr. 380. Orientalia. 2. Abtheilung: Semitische Sprachen. (736 Nrn.)

Katalog Nr. 381. Orientalia. 3. Abtheilung: Ural-altaische, ostasiatische, malaische und polynesische, afrikanische und amerikanische Sprachen. (943 Nrn.)

Mehrbedarf auf Verlangen.
Leipzig, Mai 1883.

K. F. Koehler's Antiquarium.

[21346.] In ca. 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Katalog 73. Rechts- u. Staatswissenschaften. Ca. 2000 Nrn. Enth. die Bibliothek des

† Appellationsgerichtsraths Chr. C. Glück (Mitherausgeber der Blätter f. Rechtsanwendung), darunter ein Theil des Nachlasses des † Hofraths Chr. F. von Glück (Herausgeber d. Handbeken-Commentars).

Die Versendung erfolgt nur auf Verlangen.
Erlangen, 2. Mai 1883.

Rudolf Merkel.

[21347.] Verzeichnisse etc. von im Preis herabgesetzten Büchern, Bildern, überhaupt Drucksachen jeder Art bitten uns stetig u. umgehend in mehreren Explrn. zuzusenden, da viel Bedarf vorhanden. Auch Ansichtsendungen dergl. Werke werden angenommen.

Literatur-Bureau in Leipzig.

Für Verleger von naturwissenschaftlichen Werken: Lehr- u. Lernbücher, sowie Anschauungsmittel.

[21348.]

Ersuche um gef. Zusendung von 1 Expl. Ihres Verlags à cond., vorzugsweise Zoologie, Botanik und Chemie, da ich beauftragt bin, zu der im Juli d. J. hier stattfindenden allgem. Schleswig-Holst. Lehrerverammlung eine

Lehrmittel-Ausstellung

zu beschaffen, welche besonders Lehr- u. Lernbücher, sowie Wandtafeln und sonstige Anschauungsmittel aus den oben angeführten naturwissenschaftlichen Fächern enthalten soll.

Die Remission kann auf Wunsch sofort nach stattgehabter Versammlung geschehen.

Eckernförde, im April 1883.

C. Feldt.

Achtung — Achtung!

[21349.]

Nur noch bis 15. Juni nimmt unser Herr Commissionär B. Hermann in Leipzig für uns bestimmte Remittenden an. Später eintreffende weist derselbe ohne Ausnahme zurück. Ersuchen, davon Notiz zu nehmen!

Berlin, Mai 1883.

A. Hofmann & Co.

und

A. Hofmann's Sep.-Conto.

[21350.] Mein neues

Verlags-Verzeichniss

versende ich gern nach Verlangen.

A. P. Ritter in Arnberg.

[21351.] Zur Versendung kamen folgende neue Lagerkataloge, von denen Mehrbedarf bei sicherer Aussicht auf Absatz gern zu Diensten steht:

Nr. 657. Medicin. 2898 Nrn.

Nr. 658—660. Geschichte u. Geographie u. ihren Hilfswissenschaften. 4566 Nrn.

Nr. 661. Class. Philologie u. Archäologie. 2498 Nrn.

Nr. 662. Neuere u. oriental. Linguistik. 1357 Nrn.

Nr. 663. Theologie. Kirchenrecht. 3670 Nrn.

Nr. 664. Philosophie. Pädagogik. 1214 Nrn.

Nr. 665—667. Beschreib. Naturwissenschaften. 3889 Nrn.

Nr. 668. 669. Mathematisch-physikalisch-mechan. Wissenschaften. 2760 Nrn.

Leipzig.

Rirchhoff & Wigand.

Für Antiquare.

[21352.]

Franzen & Grosse in Stendal bitten um Uebersendung von Antiqu.-Katalogen in 2facher Anzahl.

[21353.] Novitäten über Glas- u. Porzellan-Industrie erbittet sich die Buchhandlung des **Joh. Künstner** in D.-Leipa.

NB. Habe gute Verwendung hierfür.

[21354.] Eine gemüthvolle Dorfgeschichte oder eine gute Humoreske von höchstens 600 Zeilen à 20 Silben zum einmaligen Abdruck gesucht. Gef. Offerten unter Z. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

In zahlreichen Schulen im Gebrauch; in Breslau obligatorisch für sämtliche Elementarschulen!

[21355.]

Schulschreibhefte

mit Vorschriften, herausg. von Rektor Melzer und solche ohne Vorschriften, liniirt nach der vom Schlesischen Pestalozzi-Verein festgesetzten Liniatur und unliniirt, jedoch mit 2 Linienblättern für deutsche und lateinische Schrift.

Verkaufspreis des 3 bzw. 4 Bogen starken Festes 10 \mathcal{A} .

Prospecte, Preisverzeichniss, Placate, sowie ein Probeheft stehen gratis zu Diensten.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag in Breslau.

Cliché-Gesuch.

[21356.]

Für unser Lesebuch suchen wir folgende Cliché:

Friedrich der Große; Königin Luise; Betendes Kind; Sternthaler.

Größe 10 Cm. hoch, 10 Cm. 3 Mm. lang.

Umgehende Offerten nebst Probe-Abzügen sehen entgegen

Cassel.

A. Baier & Co.,

hessische Schulbuchhandlung.

Verpakt

[21357.] bei den D.-M.-Remittenden:

1 Dünker, Lessing's Leben. Brosch.

1 — Kaufmann.

1 — Faust.

1 Del Negro, Auf ewig gebunden.

1 Dünker, Erläuterungen. Bd. 12. 17. 19. 53. 54.

E. Wartig's Verlag in Leipzig.

1 Atlas zu Neumann, Maschinenbauanschläge. 1. u. 2. Bd.

Max Spohr in Leipzig.

Um gef. recht schnelle Remission bittet

Chemnitz.

Eduard Fode.

Recensions-Exemplare

[21358.] bitten wir uns von jetzt ab nicht mehr unverlangt zuzusenden.

Die Redaction

der Illustrierten Frauen-Zeitung

in Berlin.

[21359.] Eine gut eingerichtete

Buchdruckerei

im Herzen Mitteldeutschlands mit 5 Schnellpressen und anderen Hilfsmaschinen mit Dampftrieb, geachteter langjähriger Kundschaft, wiederkehrenden Arbeiten und Verlag von Schul- und Gesangbüchern etc. soll Familienverhältnisse halber, da kein männlicher Erbe vorhanden, freihändig verkauft werden.

Reingewinn jährlich 23—27,000 Mark.

Das Haus kann mit in Kauf genommen, event. können die Localitäten nebst Wohnung auf Jahre in Miete gegeben werden.

Zahlungsfähige Käufer (Anzahl. 60,000 M.) erfahren das Nähere durch

Franz Wagner in Leipzig.